

## Verlagsempfehlungen zur Chronik

Die SORTIMENTER-BRIEF-Chronik (S. 06) registriert Daten u. a. als mögliche Anlässe für Reaktionen in den Medien, im Schaufenster und im Laden.

So bestellen Sie ganz einfach: Seite herausreißen, gewünschte Titel-Anzahl eintragen und an die entsprechende Auslieferung faxen.

### 29. März: 55. Geburtstag Jo Nesbø



**Jo Nesbø**  
**DER SOHN**  
528 Seiten,  
geb. mit SU  
€ 23,70  
**ULLSTEIN**  
A: HA  
978-3-550-08044-9

Sonny ist auf der Flucht. Sonny ist ein vorbildlicher Gefangener. Er lauscht den Geständnissen seiner Mitgefangenen und vergibt ihnen ihre Sünden. Er wurde sein ganzes Leben lang belogen. Doch dann ändert ein Geständnis alles. Ein Mitgefangener weiß etwas über Sonnys in Ungnade gefallenen Vater. Sonny will Rache. Er muss aus dem Gefängnis fliehen, und die Verantwortlichen sollen für ihre Verbrechen zahlen.

### 30. März: 75. Geburtstag Uwe Timm



**Uwe Timm**  
**VOGELWEIDE**  
336 Seiten,  
Paperback  
€ 10,20  
**DTV | A: MM**  
978-3-423-14379-0

Ein Mann hat alles verloren, seine Freundin, seine Geliebte, seinen Beruf, seine Wohnung und ist hoch verschuldet. Nun lebt er allein auf einer Insel in der Elbmündung als Vogelwart. Doch Anna kündigt ihren Besuch an – eben jene Anna, die vor sechs Jahren sein Leben komplett aus den Angeln gehoben hat. Während Eschenbach sich auf das Wiedersehen mit ihr vorbereitet, besuchen ihn die Geister der Vergangenheit ...

weiten Ergebnisses 14 dieser 18 Mandate, 1 entfiel auf die Grüne Wirtschaft, 2 auf den Sozialdemokratischen Wirtschaftsverband, 1 auf den Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreiber. Nach dem neuen Wahlkatalog werden es künftig 15 Mandate sein. Diese (künftig) 15 Mitglieder wählen den Fachverbandsobmann. Die Wahl wird durch die einfache Mehrheit entschieden.

*Warum sollte man zur Wahl gehen?*

Die wirksame Vertretung in unserer Branche ist der Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft, sei es was beispielsweise die Preisbindung betrifft oder die Aufrechterhaltung des Schulbuchvertrages. Alle relevanten Entscheidungen werden dabei von den Vertretern der Wirtschaftskammer getroffen. Daher ist es für alle Mitglieder wichtig, dieses Gremium zu stärken.

*Wie war die Beteiligung bei der letzten Wahl?*

In Wien lag die Beteiligung in unserer Fachgruppe bei 42 %. Das liegt deutlich über dem sonstigen Wiener Durchschnitt von 33 %. Es gibt aber auch Bundesländer wie die Steiermark oder Niederösterreich, wo in unserer Branche die Beteiligung bei bis zu 60 % lag. Der Österreichschnitt lag bei 40 %.

*Danke für das Gespräch!*



## Buchpreisbindung modernisiert

*Preisbindungsanwalt Dr. Bernhard Tonninger spricht über die gesetzlichen Änderungen, die er bereits in der eben erschienenen aktualisierten Auflage seines Praxis-kommentars zum Buchpreisbindungsgesetz (BPrBG) verarbeitet hat.*

*In den letzten Monaten ist die Buchpreisbindung durch die Gesetzesnovelle wieder in den Fokus der Öffentlichkeit geraten. Was hat sich konkret geändert?*

Durch die mit 1. Dezember 2014 in Kraft getretene Novelle wurde das BPrBG durch minimale Eingriffe entscheidend modernisiert: Einerseits ist der Anwendungsbereich des BPrBG explizit auch auf deutschsprachige E-Books erstreckt worden, womit diesbezüglich Rechtssicherheit geschaffen wurde. Andererseits ist das BPrBG nunmehr auf sämtliche, auch grenzüberschreitende Vertriebswege beim Verkauf von Büchern/E-Books nach Österreich anwendbar, wodurch die Regeln des BPrBG auch für alle ausländischen Letztverkäufer nach Österreich (somit auch für deutsche Händler und Verlage) zu beachten sind. Umgehungsmöglichkeiten und Lücken, wie sie beispielsweise innerhalb des Thalia-Konzerns mit Gutscheinkaktionen zu Lasten von gesetzestreuen österreichischen Buchhändlern genutzt wurden, sind somit geschlossen.

*Bleiben wir bei E-Books. Welche Regeln sind diesbezüglich einzuhalten? Wie sieht hier die Preismeldung aus und welche Möglichkeiten bestehen für die Verlage?*

Verleger und Importeure von E-Books haben für diese dieselben gesetzlichen Voraus-

setzungen einzuhalten wie für „normale Bücher“. Dazu gehört insbesondere die ordnungsgemäße Festsetzung eines Mindestpreises, der von den Letztverkäufern (und auch von den Verlagen selbst bei Direktverkäufen an Letztverbraucher) einzuhalten ist.

Als zentrale Referenzdatenbank ist für Österreich das Verzeichnis lieferbarer Bücher (VLB) festgelegt, das in Österreich unter der „Profisuche“ bei [www.buchmarkt.at](http://www.buchmarkt.at) abrufbar ist. Preismeldungen haben sohin für Österreich primär über dieses Portal zu erfolgen. Pro E-Book-Ausgabe darf unabhängig vom Dateiformat (PDF, BBeB, ePUB, LIT, Mobipocket etc.) und somit auch unabhängig davon, dass für diese Ausgaben jeweils eine unterschiedliche ISBN-Nummer besteht, lediglich ein einziger Mindestpreis gemeldet werden.

Verleger sind bei der Preisfestsetzung grundsätzlich frei; ein gewisses vorgeschriebenes Preisverhältnis zwischen E-Book und gedrucktem Buch besteht nicht. Es gibt grundsätzlich auch die Möglichkeit, einen festgesetzten Preis zu verändern, wenn man dies vor der Preisänderung entsprechend bekannt macht. Problematisch sind Preisfestsetzungen jedoch immer dann, wenn sie für einen bestimmten Titel mehrfach in einem kurzen Zeitraum erfolgen und/oder ein Verleger/Importeur die Preisfestsetzungen als Marketinginstrument einsetzt, um günstige Kaufgelegenheiten oder Ähnliches vorzutäuschen oder durch die Preisfestsetzung die Buchpreisbindung umgangen werden soll.

*Und diese Informationen sind schon alle in der neuen Auflage des Kommentars im Detail enthalten?*

Ich freue mich, dass es durch eine gemeinsame Kraftanstrengung des Fachverbands der Buch- und Medienwirtschaft der WKÖ, des Verlags LexisNexis und mir samt meinem Team möglich war, den Gesetzeskommentar wirklich unmittelbar neu aufzulegen. Die Überarbeitung des Praxiskommentars geht sogar über eine Aktualisierung hinaus, was sich schon dadurch zeigt, dass der Inhaltsteil gegenüber der Erstauflage um etwa die Hälfte erweitert wurde. Wegen der gesteigerten Relevanz der österreichischen Buchpreisbindung für deutsche Marktteilnehmer ist der Kommentar nicht nur über LexisNexis, sondern auch über den Nomos-Verlag erhältlich. Branchenmitglieder bekommen von den Länderfachgruppen ein „Arbeitsexemplar“ zugeschickt.

Ich hoffe, dass sich der Kommentar durch die Behandlung zahlreicher Praxisfragen und ein umfangreiches Stichwortverzeichnis auch für Nichtjuristen wieder als wertvolles Nachschlagewerk bei der Lösung von Fragen zur Buchpreisbindung erweist. Daneben sind auch andere interessante Fakten zur Rechtfertigung der Buchpreisbindung, aber auch zu dessen Historie nachzulesen. So ist schon bemerkenswert, dass die Buchpreisbindung in Österreich schon eine Tradition von 125 Jahren hat.

*Danke für das Gespräch!*



Dr. Bernhard Tonninger

© Thomas Schauer

## Das neue Buch von Ronny Tekal erscheint im März



€ 14,95 (D) | 15,40 (A)  
ISBN 978-3-280-05563-2



€ 14,95 (D) | 15,40 (A)  
ISBN 978-3-280-05498-7



Ronny Tekal steht sowohl allein wie auch mit dem Comedy-Duo Peter & Tekal für Veranstaltungen gern zur Verfügung.